



Grüß Gott
&

Schalom

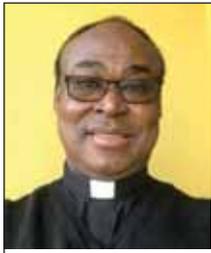
WEIHNACHTEN 2020

*für den Pfarrverband
St. Martin/R. und Neuhaus/Klb.*



Heidekrippe Immanuel Holzschnitt
Toni Bauer

Weihnachten: Beginn der Heilsgeschichte!



Worte des Pfarrers

Geschätzte Pfarrverbandsfamilie!

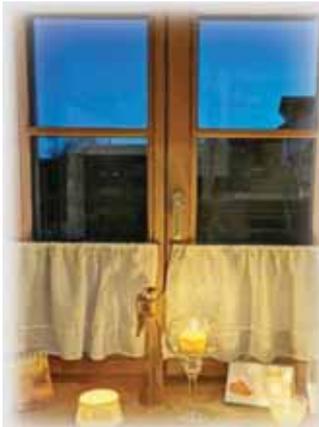
Es ist wieder die Zeit, alle Jahre wieder, aber heuer ist es unglaublich anders. Mit diesem weihnachtlichen Fest hoffen wir nicht nur auf die Erfüllung der alten Verheißung - „den Weg des Heiles erschlossen“ wenn Jesus Christus kommt (*so lautet es in der Präfation des 1. Advents*) - sondern wir hoffen auch, dass die Wege der Heilung von COVID-19 erschlossen werden. Diese Hoffnung trägt, weil wir am Ende des dunklen Tunnels der Corona-Pandemie schon ein LICHT sehen – nämlich die Aussicht auf einen wirksamen Impfstoff. Wir dürfen optimistisch dem Fest entgegengehen. Folgen wir den WEISUNGEN der VIER ADVENTSKERZEN um dann beim Weihnachtsfest mit viel Freude und Zuversicht anzukommen. Die 1. KERZE sagt: „Machet dem Herrn die Wege bereit“, die 2. KERZE: „So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan“. Die 3. KERZE sagt: „Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein“ und die 4. KERZE verkündet: „Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht“. Wir murmeln die Worte dieser vier Kerzen und freuen uns sehr mit dem Kehr-Vers: „Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.“

(Den Text dieser Zeilen hat Maria Ferschl 1954 geschrieben, im selben Jahr hat Heinrich Rohr auch die Melodie vom Lied: *Wir sagen euch an den lieben Advent vertont.*) Weihnachten ist und bleibt das Fest der Freude und Liebe trotz des Corona-Virus. In dieser weihnachtlichen Freude stimmen wir in den folgenden Irischen Segen ein: „Möge Gott, Maria und die Heilige Familie es uns wohlergehen lassen. Hilf uns, Herr, mit dem auszukommen was wir haben und schenke uns eine **gute Gesundheit**.“ Meine Lieben, die Menschwerdung hat der all- und ohnmächtig liebende Schöpfer-Gott als unüberbietbare Möglichkeit gewählt, sich unser anzunehmen, jeden einzelnen Menschen persönlich anzunehmen. Im Angenommensein liegt die Chance unserer Heilung auch von der Corona-Pandemie. Jesus, der Sohn Gottes, wird in der Niedrigkeit unserer menschlichen Existenz ein Mensch, um uns auf Augenhöhe zu begegnen, uns zu erlösen, besonders jetzt auch von dieser weltweiten Krankheit. Das Licht, das uns im Dunkeln aufstrahlt, das Kind, das uns geboren wird und die neue Heilszeit herbeibringt - das mit göttlichen Titeln angeredet wird - wurde von den frühen Christen schon als Jesus Christus erkannt: der als das Licht in die Welt kam, der uns Gottes Reich öffnet, der Gott selber ist und uns zu Weihnachten geboren und geschenkt wird. Das Licht ist unser Heiland, dann wohnt er nicht nur bei uns, er wird genau unsere Mitte sein. Komm Herr Jesus!

Damit wünsche ich Euch von ganzem Herzen und auch im Namen der PAssin. Martina Zotter-Ganahl, der St. Martiner Ratsvikarin Alexandra Kern, des Neuhauser Ratsvikars Franz Hafner, der PfarrgemeinderätInnen beider Pfarren und aller amtlichen und ehrenamtlichen MitarbeitInnen, viel Ruhe und Freude in dieser besinnlichen und festlichen Zeit. Bleibt gesund und geschützt. FROHE und GESEGNETE WEIHNACHTEN!



Euer Martin-Ralph Kalu



Selbst dann, wenn wir mit adventlicher Zuversicht durch das FENSTER in die nahe Zukunft schauen, also bereits ins Jahr 2021 blicken, können wir mit Sicherheit sagen, dass die Corona-Pandemie die finanzielle Situation unserer Pfarren, bedingt durch den starken Rückgang an Opfergeldern, sehr verschlechtert hat. Wenn Ihr, meine geschätzte Pfarrverbandsfamilie, den „ Pfarrhaushalt einer unserer beiden Pfarren wirtschaftlich unterstützen könnt, dann bitten wir um die Überweisung einer Privatspende auf eines der beiden Konten:

PFARRE St. Martin/R.: IBAN AT96 3303 4000 0001 6659

PFARRE Neuhaus/Klb.: IBAN AT71 3303 4010 0171 4187

MÖGE DER LIEBE GOTT EUCH ALLES VERGELTEN!



Die Feierlichkeiten rund um Martini in St. Martin an der Raab mussten heuer „coronabedingt“ entfallen. Trotzdem war es den Mitarbeitern der „Arbeitsgruppe Martinifeier“ ein Anliegen in dieser herausfordernden Zeit kleine Zeichen zu setzen. Heuer im Besonderen, um auf das wertvolle ehrenamtliche Engagement hinzuweisen, welches von vielen Menschen als immense Bereicherung für unsere Gesellschaft geleistet wird.

Unter dem Motto „Wertschätzung ist das Zahlungsmittel für freiwilliges Engagement“ wurde eine Tafel am Kirchplatz mit der Aufschrift: „Sankt Martin's Platz – Ehrenplatz für das Ehrenamt“ angebracht. Näheres zum Thema siehe Infokasten.



Ebenfalls am 15. 11., im Rahmen eines Fest- und Dankgottesdienstes der unter Einhaltung aller verordneten Corona-Schutzmaßnahmen stattfand, sprach die Psychotherapeutin Ingrid Egger MSc (links im Bild) in ihrem Referat zum Thema „Ehrenamt in Corona Zeiten“ und gab damit wertvolle Impulse zum Nach- und Weiterdenken - Zitat Frau Egger: „...Wie wollen wir uns, jeder Einzelne oder als Gemeinde einmal die Geschichte unserer gegenwärtigen, herausfordernden

Zeit erzählen? Als eine Geschichte der Entsolidarisierung oder als eine, die unseren Zusammenhalt und gegenseitige Hilfsbereitschaft gestärkt hat? Darüber entscheiden Sie und ich, wir alle gemeinsam - Jetzt!“.

Am Ende des Gottesdienstes segnete Dechant Martin-Ralph Kalu den Martiniwein; und dann wurde es nochmals spannend, denn als Schlusspunkt stand die Ermittlung der GewinnerInnen eines Schätzspiels rund um das Ehrenamt am Programm, wobei Mira-Joy Zangerle-Schober (rechts im Bild mit der Gewinnerin des 2.Preises Marianne Lazar) als „Glücksengel“ fungierte. Für die Preise bedanken wir uns bei allen Sponsoren. Ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen, ebenso für die Jacken- und Mantel-spenden und den Vertretern der Pfarr- und Marktgemeinde für die Unterstützung.

Trotz der coronabedingt eingeschränkten Besucherzahl beim Festgottesdienst wurde anlässlich des FESTUM MARTINI NOVUM ein Betrag von 230 Euro - für soziale Zwecke in unserer Marktgemeinde - gespendet. Diese Summe konnte bereits auf Grund einer aktuellen Krisensituation an eine Familie in Neumarkt weitergegeben werden.

(Bericht: Monika Petanovitsch; alle Fotos: Neubauer Christian)



Das gesamte Referat von Frau Egger sowie die Namen aller Gewinner und Gewinnerinnen und eine Fotogalerie finden Sie auf der Homepage: www.festummartininovum.at

ZEIT – achtsam - füreinander – miteinander - TEILEN

Wie wirkt sich freiwilliges Engagement auf die Gesellschaft aus?

„Ehrenamtliche Arbeit ist das Rückgrat der Gesellschaft.“ Nicht nur benachteiligte Menschen profitieren davon, auch die Freiwilligen bekommen viel von dieser Tätigkeit zurück. Für junge Menschen kann ehrenamtliche Arbeit beispielsweise eine Hilfe bei der Orientierung für ihre Berufswahl sein. Weiters können eigene Kompetenzen entdeckt und geschärft und viele Erfahrungen gesammelt werden.

Fast die Hälfte aller Österreicher über 15 Jahre engagiert sich freiwillig in gemeinnützigen Organisationen, Vereinen oder hilft in der Nachbarschaft.

Am häufigsten engagieren sich in Österreich Menschen zwischen 50 und 59 Jahren, gefolgt von den über 60-jährigen.

Insgesamt leisten 3,5 Mio. ehrenamtliche Helfer rund 14 Mio. Arbeitsstunden freiwillig pro Woche – eine immense Bereicherung für unsere Gesellschaft!

Allene die Freiwilligen Feuerwehren unterstützen das Gemeinwohl mit 279.000 Hilfeinsätzen pro Jahr, das Österreichische Rote Kreuz leistet jährlich über 3 Mio. Einsatzfahrten.

Doch: „Ehrenamtliches Engagement ist kein Selbstläufer!“, weiß Günther Lutschinger, Geschäftsführer des Fundraising Verbands Austria. „Das vielfältige Freiwilligenwesen ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Aber für gemeinnützige Organisationen wird es immer schwieriger, neue Freiwillige zu gewinnen, sodass es vom Rettungswesen über die Katastrophenhilfe bis hin zu Blutspenden zum Teil bereits zu Leistungsgengpässen kommt.“

Welche positive Auswirkung hat ehrenamtliche Tätigkeit für die Helfer und Helferinnen?

Alle, die soziale Verantwortung übernehmen und sich für ihre Mitmenschen oder für die Umwelt einsetzen möchten, haben unzählige Möglichkeiten aktiv zu werden und freiwillige Arbeit zu leisten. Dadurch kann jeder und jede dazu beitragen, die Gesellschaft, in der wir leben, mitzugestalten und positiv zu verändern.

„Freiwilliges Engagement hat auch gesundheitliche Auswirkungen.“

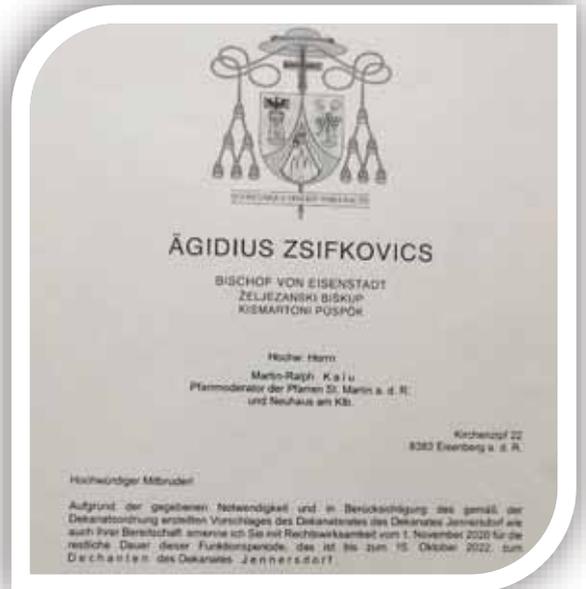
In vielfältiger Weise wirkt es sich günstig auf diejenigen aus, die unterstützt werden. Die Helferinnen und Helfer sind Studien zufolge jedoch ebenfalls zufriedener, glücklicher und subjektiv gesünder. **Sie können so ihr Leben bereichern und mit Sinn erfüllen.“**

(Quellen: auszugsweise Magazin Gesundes Österreich; www.ngojobs.eu/aktiv-werden-ehrenamtliches-engagement-in-oesterreich)

Herzliche Gratulation



Foto: Anita Csenar



Lieber Herr DECHANT Martin-Ralph!

„Lobe den Herrn meine Seele und seinen heiligen Namen, was er dir Gutes getan hat, Seele vergiss es nicht. Amen.“, erklang es zu Beginn der Hl. Messe, **am Freitag, dem 6. November 2020**, zur Danksagung zum **60igsten Geburtstag von Dechant Martin-Ralph Kalu**. Der Nachhall dieser vertonten und wunderbaren Psalmworte erfüllte die Erinnerung seines Herzens mit großer Dankbarkeit.

Obwohl sich Pfarrer Martin den offiziellen Teil seines 60igsten Geburtstages bestimmt ganz anders vorgestellt hat, war es in Anbetracht der derzeitigen Covid19-Situation, schon wieder eine besondere Feier, die wir miteinander im zahlenmäßig überschaubaren Rahmen der St. Martinskirche, besinnlich feierten, um mit ihm Gott für 60 Lebensjahre zu loben und zu danken.

Nach großer Vertrauensbekundung durch den Dekanatsrat, am 17. September 2020 und der anschließenden Übermittlung unseres Wahlvorschlages an den Herrn Bischof, traf das offizielle **Dekret** seiner Ernennung zum **Dechanten für das Dekanat Jennersdorf** fast zeitgleich zu seinem 60igsten Geburtstag ein.

Zur großen Freude unseres Jubilars kamen fast alle Mitbrüder des Dekanates Jennersdorf (Stadtpfarrer Franz Brei, Pfm. Mag. Lijo Joseph Kuzhippallil, Pfv. Remigius Okafor und Diakon Mag. Willi Brunner) und zelebrierten die Geburtstagsmesse unseres neuen Dechanten Martin-Ralph Kalu mit.

**„Lieber Dechant Martin!
Herzliche Glückwünsche zu
Deinem 60igsten Geburtstag und
zu Deiner Ernennung zum
Dechanten für das Dekanat
Jennersdorf. Mit vielen guten
Erinnerungen und der
Dankbarkeit im Herzen bleib
gesund an Körper, Geist und Seele
und fühle Gott stets an Deiner
Seite. Wir, alle Deine PGR-
Mitglieder, wollen Deine
Wegbegleiter*innen bleiben und
hoffen, dass Du Dich in unserem
Pfarrverband nach 12 Jahren
schon ein wenig beheimatet
fühlst. Wir wissen natürlich, wie
sehr Du Dich mit Deiner
Großfamilie in Nigeria in Freud
und Leid immer noch sehr
verbunden fühlst.“**

(Text: Martina Zotter-Ganahl)



Foto: Willi Brunner

zum 60igsten Geburtstag!

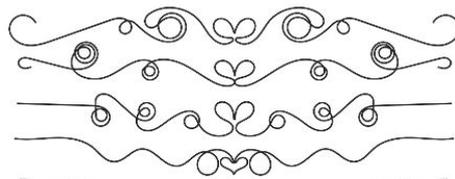
Für beide Seelen, die in Pfarrer Martins Herzen schlagen, nämlich für die afrikanische und die europäische, schenken wir ihm symbolisch zwei Bäumchen. Einen Bananenbaum, der für seine Herkunft und für seine nigerianischen Wurzeln, steht. Sein Lebensbaum, nach keltischem Baumhoroskop, ist allerdings ein anderer. Der Nussbaum. Nussbaum-Geborene seien widerstandsfähig und gingen unbeirrbar durchs Leben.



Foto: Carina Scherbler

Lieber Pfarrer Martin! Wir meinten nicht nur, dass die erwähnten Eigenschaften Deinem Charakter durchaus entsprechen, sondern dass es an der Zeit wäre, mit 60ig Jahren Deinen eigenen Lebensbaum zu pflanzen. Genieße es auf Deiner neuen Gartenbank, vielleicht im Schatten eines Baumes oder an einem anderen Ort, dich auszuruhen und betend zu verweilen.“ (Martina Zotter-Ganahl)

Zusätzlich zur anwesenden Fei ergemeinde, die sich an diesem Tag aus Stellvertreter*innen aller Pfarrgemeinderatsmitgliedern des ganzen Pfarrverbandes, aus Frauen der Katholischen Frauenbewegung St. Martin, aus Freunden und weiteren Gratulaten*innen zusammensetzte, erhielt Pfarrer Martin viele Gratulationen und Beglückwünschungen in brieflicher Form. Auch unser Herr **Bürgermeister Franz Josef Kern** wohnte der Hl. Messe bei und überreichte einen Geschenkkorb von Seiten der politischen Gemeinde. Herzlichen Dank!



Man sieht nur mit dem Herzen gut,
dies gilt auch für das Hören.
Jetzt, wo es schon früh dunkel wird,
lass´ ich mich nicht gern stören!

Ich zünd mir eine Kerze an
und spür`- sie will mir sagen,
hörst du den Klang von nebenan
in diesen stillen, trüben Tagen?

Ich fühl` die wohlige Wärme in mir
bis runter zu den Zehenspitzen,
sie schenkt mir Trost,
dass ich nicht frier`
obwohl nicht tausend Lichter blitzen!

Das Ritual spür ich jetzt täglich - ich hör` Musik wie
von Posaunen,
vier Wochen lang –
ganz ohne Selfies,
versetzt es mich in Staunen!

Der kleine Kranz im Herrgottswinkel
ist mir wie ein Kalender,
er weist mich auf das Wunder hin -
zu dem größten Freudenspender!

Zum hellsten Stern am Firmament
Jubilee – bis in taube Ohren,
die Zeit, wo jeder Mensch erkennt -
DANK DIR, bin ich noch nicht verloren!
(Anni Lang, Nov. 2019)

„Sternsingen 2021 – aber sicher!“



Das Sternsingen wurzelt in der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu, ist traditioneller Brauch seit dem Mittelalter, wurde wiederbelebt von der Katholischen Jungschar. Diese lange Erfolgsgeschichte wird auch nicht von der Coronakrise gestoppt. „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ bedeutet, dass die Sternsingeraktion heuer mit speziellen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt wird.

Machen wir uns bewusst, dass Corona nicht nur vor unserer Tür, sondern in viel schlimmerer Ausformung und Ansteckungsgefahr Menschen in **Afrika, Asien und Lateinamerika betrifft und diese Familien und Projekte unsere Hilfe nötiger denn je brauchen**. Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr sollen die Heiligen Drei Könige zum Jahreswechsel wieder unterwegs sein und den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr bringen. Sicherlich wird die Dreikönigsaktion nicht so ablaufen wie in den letzten Jahren. Heuer wird sie mit speziellen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Die DKA hat sich ausführlich mit einer Corona gerechten Durchführung der heurigen Aktion befasst und außerdem ein ausführliches Hygienekonzept erstellt, wie wir **„Sternsingen 2021 – aber sicher!“** trotz Corona durchführen können, damit alle Beteiligten und die besuchten Menschen gesund bleiben. Auf der unten angeführten Internetseite finden sie das aktuelle **„Sternsinger-Hygienekonzept** der Dreikönigsaktion Österreich. (www.sternsingen.at/corona) Sowohl in St. Martin/Raab als auch in Neuhaus soll die Sternsingeraktion wieder stattfinden. Aber wir brauchen eure Unterstützung. Wir bitten euch, liebe Eltern, dass ihr euren Kindern die Teilnahme an der Sternsingeraktion ermöglicht und auch selbst daran teilnehmt. Wir benötigen eure Unterstützung, heuer im Besonderen, als Begleitpersonen, aber nicht nur, es ist durchaus erwünscht, wenn „erwachsene“ Sternsinger-Gruppen unseren Kindern als Vorbild dienen und auch mitmachen. Zusammenhalten als Sternsinger/innen in den Pfarren St. Martin/Raab und Neuhaus/Klb. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für eine bessere gerechtere Welt. Bitte meldet euch in der jeweilige Pfarre als geschlossene Sternsinger-Gruppe einschließlich eurer Begleitperson an. (Alexandra Kern und Martina Zotter-Ganahl)

Kontaktperson in St. Martin/Raab für Infos und Anmeldung : Alexandra Kern, Tel.: 0664/3851356, E-mail: alexandra.kern@martinus.at

Für die Pfarre Neuhaus/Klb.:

Erfreulicherweise hat sich in Neuhaus/Klb. bereits eine „Erwachsenengruppe“ zum Sternsingen 2021 - aber sicher! bereiterklärt. Gegen Voranmeldung kommen sie dann zu Ihnen vor das Haus/vor die Tür, beten und singen im Freien.

Wenn Sie also den Segen der Sternsinger persönlich erhalten möchten, dann melden Sie sich bitte in der **Pfarrkanzlei Neuhaus/Klb. (03329/20921) oder bei unserer Pfarrsekretärin Cornelia Uitz (0664 4250829) telefonisch mit Name, Adresse und Telefonnummer an**. Selbstverständlich können sie **Ihre Spende auch mit Zahlschein** einbezahlen, der Vorteil liegt in der **steuerlichen Absetzbarkeit** derselben. Wenn Sie in Ihrem Briefkasten einen Segensstreifen der Sternsinger 2021 (20-C+M+B-21) als Aufkleber für die Eingangstür mit einem beigelegten Zahlschein finden, **dann bitte übersehen sie die Spendenaktion der Dreikönigsaktion nicht!** Auch im Foyer der Kirche werden die ganze Weihnachtszeit über die Zahlscheine für die Möglichkeit einer Spende und die Segensstreifen zur freien Entnahme aufliegen.

Bitte spenden Sie für die Dreikönigsaktion 2021!

**DANKE IM VORAUS FÜR IHRE
BEREITSCHAFT ZU SPENDEN!**

„Die
S
T
I
L
L
E



spricht zu den Menschen.
In mir ist ein Kern, ein Funke,
ein Gedanke,
eine Hoffnung!“

(Hermann Hesse)

Einladung zur individuellen Meditation am Sonntagnachmittag

Weil uns heuer im Advent bis auf Weiteres die gemeinschaftliche Feier der Heiligen Messe nicht möglich ist, möchten wir alle einladen, am Sonntag Nachmittag nach eigener Zeiteinteilung ein wenig in der Pfarrkirche Neuhaus still zu verweilen. Der Raum ist von 14 – 18 Uhr gestaltet mit laufender Musik, einem Bild und einem kurzen Bibelvers, der zur Meditation hinführt.

**„Möge unsere Hoffnung auf Jesus
gestärkt werden in dieser schwierigen
Zeit!**

Bitte beachten Sie die gültigen Vorschriften im Zusammenhang mit Covid 19:
Tragen Sie während Ihres Aufenthaltes einen Mund-Nasen-Schutz, desinfizieren Sie Ihre Hände am Eingang und halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand voneinander.

Auch unsere RORATEN (Frühmessen im Advent) laden zum spirituellen Krafttanken der Seele ein, die wir in Zeiten von CORONA alle dringend benötigen.

HEILIGEN RAUM BETRETEN

*Hingabe an die Hoffnung
im Advent*

Sonntag, 29.11.

Sonntag, 6.12.

Sonntag, 13.12.

Sonntag, 20.12.

Jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr
ist die Katholische Kirche Neuhaus
bei meditativer Musik
geöffnet

„Tauet Himmel
den Gerechten“



RORATEMESSEN

am Dienstag, dem 1.12., 6.30 Uhr
(mit 10 Personen)

am Dienstag, dem 15.12., 6.30 Uhr
am Dienstag, dem 22.12., 6.30 Uhr

„Sucht den Herrn,
er lässt sich finden!“ (Jes 55,6)



Wir wünschen unseren Firmlingen Leonie Nora Buchas, Simon Gmeindl, Hanna Luissler, Fabian Meitz, Gregor Niederer, Heiko Mario Perl, Hannah Maria Pfungstl, Bastian Lukas Potetz, Michelle Leonie Spörk, Olivia Willgruber, Larissa Stefanie Wolf, Melissa Zenz und Andreas Zotter für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.



Fotos: Saskia Pock

Am 20. September 2020 konnte zur Freude der Firmlinge die für heuer vorgesehene Firmung doch noch durchgeführt werden. Die Firmung musste ja aufgrund des Covid-19 Virus verschoben werden, die Gruppe wurde aufgeteilt. Pfarrer Martin (spendete in einem stimmungsvollen Gottesdienst 13 Firmlingen das Sakrament der Firmung. Die musikalische Begleitung übernahm Franz Wild aus Gritsch. Durch die Handauflegung des Firmspenders kommt die Zusage Gottes zum Ausdruck: Ich schütze dich und segne dich. Ich lasse dich auf deinem Weg nicht alleine. Ich schenke dir Geborgenheit, Freundschaft, Vertrauen, Schutz, das Gefühl der Sicherheit, ein Geführt werden, es hat jemand Interesse an mir. Die Zusage des Hl. Geistes: Du bist begabt. Du wirst immer wieder neu bestärkt. Du wirst ein Segen sein. Die Salbung: Du bist auserwählt! Du bist wertvoll! (Daniel Mohapp)

Firmung 2020 in St. Martin/Raab

Erntedank Windisch-Minihof

Am 27. September fand in der Filialkirche Windisch-Minihof unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen das Erntedankfest statt. Nach einigen Jahren Pause fertigten für diesen Anlass die Damen eine Erntekrone an. Viele kreative Köpfe beteiligten sich an der Dekoration der Kirche – ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Diese Messe wurde von der Ortsbevölkerung auch zum Anlass genommen, um danke zu sagen, dass unsere Ortschaft weitgehend vom Virus verschont wurde.

An dieser Stelle ein Dankeschön an Pfarrer Martin, dass er trotz der Umstände ein Erntedankfest in der Filialkirche Windisch-Minihof gefeiert hat. Ein großes Dankeschön auch an die Mesnerin Elsa Bauer, die trotz der Umstände immer parat steht, wenn in der Filialkirche ihre Hände gebraucht werden. Wir hoffen, dass das Erntedankfest 2021 in gewohnter Weise inklusive Agape stattfinden kann. In diesem Sinne bleiben Sie gesund. (Elisabeth Bauer)



Foto: Elisabeth Bauer

*Dank sei Gott,
dem Herrn!*



vlnr: Stella Perkmann, Philipp Sampt, Leonie Göbl, Selina Schaffer, Andrea Hirtenfelder, Tatjana Baranyai, Felix Sampt, Kilian Happer, David Lex, Leon Schardl. **Bildmitte: Pfarrermoderator Martin Ralph**



Fotos: Katharina Hafner

Kommunikation und Eigenverantwortung im Umgang mit digitalen Medien. „Social Distancing“ hat in fast allen Bereichen unseres Lebens Einzug gehalten, auch in der Firmvorbereitung. Das freundschaftliches Beziehungsgeschehen auf Distanz überhaupt möglich ist, das habt ihr gemeinsam bewiesen und gezeigt. Dass es auf die innere Bereitschaft und Einstellung ankommt, Veränderungen ein besonderes Siegel aufzudrücken, nämlich das des Zusammenhalts, des Respekts, des gegenseitigen Verständnisses und der christlichen Verbundenheit zu Jesus



Christus.

Danke euch und euren Familien, dass ihr trotz der vielen Erschwernisse mit Einsicht und Stärke die Erfordernisse unserer Vorbereitungen gemeinsam gemeistert habt. Schließlich konntet ihr eurem Firmspender Pfarrer Martin, auch noch ein selbstgemachtes Geschenk wertschätzend übergeben. Ein besonderes Geschenk von einem besonderen Firmungsjahrgang! Einen umfassenden Firmungsbericht, den wir zum Zeitpunkt der Firmung nicht verlesen haben, können Sie auf der Homepage unserer Pfarre nachlesen.
<http://www.martinus.at/neuhaus>

Wenn Jesus uns sein Gleichnis vom willigen und vom unwilligen Sohn im Weinberg Gottes (Mt 21,28-32) erzählt, dann hält er uns einen Spiegel hin. Da geht es nicht darum, ob unser Tun und Handeln, rein äußerlich, **mit** oder **ohne** Maske geschieht. Nein, er hält uns vielmehr den Spiegel der Selbsterkenntnis hin und fordert uns auf, selbstkritisch im Blick auf unsere inneren Beweggründe zu sein! **„Meine lieben Schwestern und Brüder, wir sollen beim Blick in den Spiegel nicht aus den Augen verlieren, dass unsere Entscheidung, Christus nachzufolgen, auch unsere Bereitschaft, unsere Zusage in seinem Weinberg zu arbeiten bedeutet, Zeit, Kraft, Geld und Begabungen zu investieren!“**

Die Gaben des Heiligen Geistes, die ihr am Tag eurer Firmung, dem 27.9.2020, empfangen habt, in deren Sinn auch eure Zusage war, sie sollt ihr in eurer Gemeinde als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weinberges Gottes umsetzen **und aus ganzem Herzen Christus nachfolgen.**

(Auszugsweise Predigtgedanken von Pfarrer Martin Kalu, am 27.9.2020). Ihr habt bereits bewiesen, dass ihr trotz der erschwerten Bedingungen auf dem Weg eurer Firmvorbereitungen, die eine und andere Hürde mit viel Teamgeist, Geduld und Nächstenliebe gemeinsam überwinden könnt. Auftauchende Probleme in Zeiten von Home-Schooling forderte Zusammenarbeit, Kooperation, digitale



Wenn die letzten Monate in vielerlei Hinsicht auch sehr herausfordernd waren, so gab es in der Pfarre TROTZ-DEM Aktivitäten welche die christliche Gemeinschaft und Verbundenheit zwischen den Menschen widerspiegelt...

Wussten Sie?

..., dass in den Ortsteilen vereinzelt Maiandachten und im Oktober Rosenkranzandachten gebetet wurden.



..., dass eine Fronleichnamsprozession am Kirchplatz gefeiert wurde.

..., dass die Katholische Frauenbewegung während des „Lockdowns“ immer wieder für zu Hause zu „gemeinsamen“ Gebetsinitiativen angeregt hatte bzw. anregt und z.B. Novenengebete sowohl in gedruckter Form als auch Online per Gruppen-WhatsApp zur Verfügung stellt.

Am 13. September organisierte die kfb einen Nachmittagsgottesdienst für Kranke und Ältere Menschen – in diesem Rahmen wurde auch die Krankensalbung gespendet.



..., dass auch ERNTE-DANK gefeiert wurde – zum Lobpreis und Dank für alle Gaben der Schöpfung.

**Du Gott des Aufbruchs,
segne uns,
wenn wir dein Rufen
vernehmen,
wenn deine Stimme lockt,
wenn dein Geist uns bewegt
zum Aufbrechen
und Weitergehen.**

Wenn viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, dann...

..., dann kann etwas großartiges entstehen!

Eine kleine Idee mit großer Wirkung – solch eine Idee hatte Frau Sabine Treiber aus Neumarkt: sie hatte im Frühjahr mit Beginn des ersten „Lockdowns“ dazu aufgerufen, dass Personen die sich beteiligen möchten, ganz einfach einzelne Fleckerl häkeln oder stricken. Diese sollten dann schlussendlich zu Patchwork-Decken zusammengefügt werden um sie für das **VinziDorf** in Graz zu spenden. Es häkelten und strickten viele Frauen aus unserer Gemeinde aber auch u.a. aus der Steiermark und aus Oberösterreich sodass über 500 einzelne Fleckerl eingesammelt wurden.

Diese wurden dann von kfb-Frauen unserer Pfarre mit Unterstützung kreativer Frauen aus unserer Gemeinde zu insgesamt **15 Patchwork-Decken** zusammengefügt. Noch vor Weihnachten wird die Übergabe im VinziDorf Graz erfolgen!

DANKE, den vielen kleinen Leuten, an vielen kleinen Orten, für viele kleine Dinge, die vieles zum Guten verändern können!!!





Wir erinnern - im Jahr **2019** wurde die **Pfarrkirche St. Martin an der Raab**, im Zuge der geplanten bischöflichen Visitation 2020, bei der die Überprüfung der Bausubstanz aller kirchlichen Objekte im Dekanat erfolgte, **umfassend saniert**. **Mit allen notwendigen Maßnahmen** wurden **letztendlich ca. Euro 143.000,- aufgewendet**. Die Kosten für Sanierungsarbeiten **im Pfarrhof, im Pfarrheim** sowie **an der Kirche in Windisch Minihof** betragen insgesamt etwa **Euro 35.000,-**. Für die **Pfarrkirche St. Martin an der Raab** bedeutete dies **einen Finanzbedarf von rund Euro 178.000,-** damit alle geplanten Vorhaben umgesetzt werden konnten. Von der Diözese Eisenstadt wurde ein Kostenzuschuss von 15 % gewährt. Außerdem konnte im Visitationsjahr aus dem Kirchenbeitragsdepot der Pfarre St. Martin/Raab ein Teil des angesparten Kirchenbeitrages dafür verwendet werden, der verbleibende Rest musste jedoch von der Pfarre selbst aufgebracht werden. Da die **Spendenaktion zugunsten der Renovierung und Sanierung unserer Pfarrkirche** von Ihrer Seite große Unterstützung bekommen hat, immerhin sind seit Ende des vorigen Jahres bis zum 30.09.2020 bereits eine beachtliche Summe von **Euro 7.715,-** an Spendenbeträgen getätigt worden, haben wir uns für das wirtschaftlich schwierige Jahr 2020 beim Denkmalamt eine **Verlängerung der Spendenaktion bis 31.12.2020** erbeten. Der große Vorteil besteht nach wie vor darin, dass die **getätigten Spenden steuerlich**

absetzbar sind. Das heißt, wenn jemand von Ihnen **noch eine Spende für die Sanierung der Pfarrkirche tätigt**, kann der Spendenbetrag automatisch an das für den Spender zuständige Finanzamt gemeldet und dort dann im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung (sog. Jahresausgleich) berücksichtigt werden und bringt für den Spender im Regelfall eine entsprechende Steuergutschrift. **Bitte verwenden Sie, den dafür mit dem Aktionscode „A209“ versehenen und vordruckten Spendenzahlschein**, der in der **Pfarrkirche St. Martin aufliegt**. Damit die Spende automatisch steuerlich absetzbar ist, **fügen Sie Ihren Vor- und Zunamen, sowie Ihr Geburtsdatum, in richtiger Weise, ein**. (Daniel Mohapp)

Herzlichen Dank & Vergelt`'s Gott!

Als Verwalter*innen unserer Pfarre sind wir selbstverständlich bemüht unsere laufenden Betriebskosten und den wirtschaftlichen Haushalt auch **im Jahr 2020 positiv aufrechtzuerhalten**. Mit Ihnen gemeinsam können wir das schaffen.

KIRCHENRECHNUNG

In der Pfarrgemeinderatssitzung vom 21. Februar 2020 genehmigte der Pfarrgemeinderat einstimmig die **Kirchenrechnung 2019**.
Nachstehend die gesamten ordentlichen Einnahmen und Ausgaben aus dem laufenden Betrieb 2019:

Einnahmen	€ 48.140,92
(Klingelbeutel, Messstipendien, Spenden, Erbschaft, Pfarrfest)	
Ausgaben	€ 32.471,36
(Hostien, Kerzen, Personalaufwand, Versicherung, Wasser, Strom, Kanal, Heizöl Pfarrblatt, Finanzamt, Rückzahlung Wohnbaurdarlehen,)	
Überschuss	€ 15.669,56

Bleiben Sie uns als Pfarrgemeinde wohlgesonnen, Ihrer Pfarre treu und unterstützen Sie uns gerade jetzt, in diesem wirtschaftlich schwierigen Jahr 2020, in denen uns große Beträge an Opfergeldern fehlen. Helfen Sie uns nach Möglichkeit mit einem kleinen Betrag auf unserem Pfarrkonto bei der

Raiffeisenbank

IBAN: AT96 3303 4000 0001 6659.

„Suppe essen und Gutes tun:
Das ist ein Fasten, wie ich es liebe!

FASTENZEIT = Gemeinschaft teilen

St. Martin an der Raab: Am 8. März, vor dem ersten „Lockdown“, organisierte die Katholische Frauenbewegung(kfb) heuer zum 20. Mal das Benefiz-Suppenessen in der Martinihalle. Ein Fixpunkt dieser traditionellen Veranstaltung ist der gemeinschaftliche Gottesdienst, der von Pfarrmoderator Martin Kalu geleitet wurde. Für die musikalische Umrahmung stellten sich u.a. die Kinder der Volksschule St.Martin/R., sowie die Erstkommunionkinder und die Firmlinge mit Unterstützung von Steffi Kern in den Dienst der guten Sache.

Gemäß dem Leitspruch „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ haben es viele die vergangenen 19 Jahre getan und tun es immer noch. Die großartige Unterstützung von freiwilligen HelferInnen, sowie Institutionen, „Suppenessern“ und Spenderinnen machen es möglich, dass wir gemeinsam das Leben von benachteiligten Menschen **fairändern** können.

Ein Betrag von **€ 1.753,-** wurde an die Aktion Familienfasttag gespendet. **Damit werden kfb-Projekte für Frauen in Nord-Indien unterstützt.**

**Unter dem Motto:
„Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand.“
Vergelt's Gott!**

(Bericht von Monika Petanovitsch)



FASTENZEIT = ...prominenter Besuch: „Wetterfrosch“ Paul Unger ließ sich ebenfalls die Fastensuppe schmecken!



FASTENZEIT = FREUDE TEILEN: nach dem Suppenessen bastelten die Kinder gemeinsam mit Jugendlichen verschiedene Oster-Dekos um sie an Freund/innen zu verschenken. (Fotos: Hendlar Monika)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mittwoch: 14.00 - 18.00 Uhr
Pfarrsekretärin Anita Csenar

Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr
PAss. Martina Zotter-Ganahl

Freitag: 08.30 - 14.00 Uhr
Pfarrsekretärin Anita Csenar

Röm. Kath. Pfarramt St. Martin/Raab
Kirchenzipf 22, 8383 St. Martin an der Raab
Tel. 03329 48852

e-mail: sanktmartinanderraab@rk-pfarre.at

Taufen

In die Gemeinschaft unserer Kirche eingegliedert wurden:

LUCA RIEGLER

getauft am 22.6. 2020
in Minihof-Liebau

CLAUDIA & BIANCA HOGER

getauft am 18.7. 2020
in Neuhaus/Klb.

NOAH DEUTSCH

getauft am 18. 10. 2020
in Neuhaus/Kl.b kath



Foto: Hannes Spiegel



Foto: Margarete Hoger

Verabschiedungen



Mit dem Segen der Kirche begraben wurden:

POGLITSCH JOHANN	Kalch
SCHARDL HILDE	Bair. Kölldorf
ROGAN THERESIA	Bonisdorf
KOLLER MARIA	Mühlgraben
KAHR ANTON	W.-Minihof
KRENN HELENE	Neuhaus/Klb.
BUCH JOHANN	Tauka
WEBER RITA	Neuhaus/Klb.
WEBER RUDOLF	Bonisdorf
SCHARDL JOSEF	Kalch

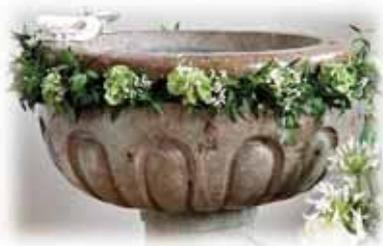
Eine Kampagne für den katholischen Religionsunterricht
<https://www.mein-religionsunterricht.at/kampagne>



Corona, Klimawandel, Flüchtlingskrise, Hunger – zum Verzweifeln! Und doch gibt es Hoffnung: Etwa Menschen, die sich dafür einsetzen, dass alles gut wird...

Ja. Gott mag mich immer. Weil er mich kennt und liebt – von Anfang an, als ich noch gar nichts wusste und konnte. Weil er wollte, dass es mich gibt.

Taufen



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Niedermayer Elias Michael
07.12.2019 Oberdrosen
Baumgartner Leonidas
12.01.2020 St. Martin
Köhldorfer Marie
18.01.2020 Kapfenstein
Mund Hannah
19.01.2020 St. Martin
Zieger Marie
08.02.2020 St. Martin
Chigbo Lilly-Blossom
22.02.2020 Wien
Feiler Sophie
23.02.2020 St. Martin
Walitsch Ella Amelie
24.05.2020 Fürstenfeld
Roposa Maja
12.06.2020 Minihof-Liebau
Ponstingl Oswald Jay
28.06.2020 Finkenstein
Schober-Zangerle Mira Joy
09.08.2020 Mühlgraben
Steuble Lena
14.08.2020 W.-Minihof
Saurugg Alexander
23.08.2020 Deutscheck
Veren Liam Daniel
23.08.2020 St. Martin
Knausz Alina
29.08.2020 Tauka
Kleer Nico
13.09.2020 Fehring
Aufner Elisabeth & Aufner Lena
20.09.2020 Jennersdorf
Lang Heidi
24.10.2020 W.-Minihof

Trauungen



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Ulrich Michael & Mokros Pia
15.02.2020 Wien (Mattersburg)
Eischer Roland & Herzog Michaela
11.07.2020 Haderswörth
Posch Niklas & Lipp Sabrina
25.07.2020 Fehring
Brauchart Gernot & Gnädig Elisabeth
15.08.2020 Purkersdorf



Foto: Sarah Raiser

Zotter Michael & Turner Michaela
15.08.2020 St. Martin

Schenn Georg & Neugebauer Kim
12.09.2020 Rosendorf

Verabschiedungen



Mit dem Segen der Kirche begraben wurden:

† 10.11.2019, **KERN Irma**
† 02.12.2019, **WALTER Josefa**
† 07.12.2019, **SCHMIDT Alois**
† 09.12.2019, **ZOTTER Franz**
† 14.12.2019, **HESCHL Johanna**
† 15.12.2019, **EISCHER Josef**
† 10.01.2020, **SAMPT Anna**
† 01.02.2020, **FRIEDL Stefanie**
† 30.01.2020, **POTETZ Rosa**
† 31.01.2020 **POGLITSCH Hermine**
† 11.02.2020, **KERN Aloisia**
† 27.02.2020, **PAUL Leo**
† 06.03.2020, **POGLITSCH Ewald**
† 09.03.2020, **ZOTTER Johanna**
† 11.03.2020, **SPIEGL Berta**
† 04.04.2020, **PFEIFFER Theresia**
† 08.04.2020, **FERSTL Hildegard**
† 09.04.2020, **POGLITSCH Alois**
† 08.05.2020, **STEINMETZ Karl**
† 11.05.2020, **MAYER Margarete**
† 29.05.2020, **LANG Johann**
† 06.06.2020, **LENAUER Gabriele**
† 12.06.2020, **TONWEBER Otto**
† 20.07.2020, **SCHÖNDORFER Erich**
† 24.07.2020, **RAUCHENWALD Margarete**
† 03.08.2020, **MEHLMAUER Gerhard**
† 20.08.2020, **GMEINDL Margaretha**
† 23.08.2020, **JOST Christine Maria**
† 21.09.2020, **PILZ Alois**
† 07.10.2020, **WINKLER Adolf**
† 31.10.2020, **SCHULTER Wilfried**
† 15.11.2020, **DOMINEK Aloisia**
† 17.11.2020, **ZENZ Alois**
† 18.11.2020, **POTZINGER Friedrich**
† 23.11.2020, **BEDEK Laura**

† 23.02.2020, **LÜLIK-KRUISS Sara**





TERMINE St. Martin/Raab
Roraten (Adventmessen)
jeweils **Donnerstag um 6.00 Uhr**
in der **Pfarrkirche St. Martin/Raab**
am **3. Dezember** mit (max. 10 Personen)
am **10. Dezember**
am **17. Dezember**



29. Nov.: 1. Adventsonntag

08.30 Uhr – hl. Messe
10.00 Uhr – Pfarrkirche Neuhaus

06. Dez.: 2. Adventsonntag

10.00 Uhr – hl. Messe
08.30 Uhr – Pfarrkirche Neuhaus

08. Dez.: Hochfest „Maria Empfängnis“

08.30 Uhr – hl. Messe
10.00 Uhr – Pfarrkirche Neuhaus

13. Dez.: 3. Adventsonntag „Gaudete“

08.30 Uhr – hl. Messe
10.00 Uhr – Pfarrkirche Neuhaus

20. Dez.: 4. Adventsonntag

14.00 Uhr - Bußandacht und hl. Messe
10.00 Uhr - Neuhaus Bußandacht und hl. Messe

24. Dez. Donnerstag: HEILIGER ABEND

16.00 Uhr: **Kindermette**
16.00 Uhr: Neuhaus Kinder-WOGO
20.30 Uhr: Neuhaus CHRISTMETTE
ab 22.00 Uhr: **Beichtgelegenheit**
22.30 Uhr: **CHRISTMETTE**

25. Dez., Freitag: Christtag

08.30 Uhr – Festgottesdienst
10.00 Uhr – Pfarrkirche Neuhaus

26. Dez., Samstag: Stephanitag

08.00 Uhr: hl. Messe – W.-Minihof
09.00 Uhr: Pfarrkirche Neuhaus
10.00 Uhr: **hl. Messe - St.Martin/**
Sendung der Sternsinger
16.00 Uhr: hl. Messe – Deutscheck

27. Dez., Sonntag: „Fest der Heiligen Familie“

08.30 Uhr - hl. Messe
10.00 Uhr – Pfarrkirche Neuhaus

31. Dez., Donnerstag: „Silvester“

14.00 Uhr - hl. Messe mit Jahresrückblick
15.30 Uhr - Pfarrkirche Neuhaus

01. Jän., Freitag: Neujahr

14.00 Uhr - hl. Messe - Familiengottesdienst
Eingeladen sind alle Eltern mit ihren Kindern, die im Jahr 2020 getauft worden sind!
Pfarrer Martin-Ralph Kalu wird die „Taufpatscherl“ überreichen.

03. Jän., Sonntag, 10.00 Uhr hl. Messe

08.30 Uhr Pfarrkirche Neuhaus

06. Jän., Mittwoch, Hochfest „Hl. Dreikönig“

08.30 Uhr - hl. Messe – St. Martin
10.00 Uhr – Pfarrkirche Neuhaus

10. Jän., Sonntag: „Taufe Jesu“

08.30 Uhr - hl. Messe
10.00 Uhr – Pfarrkirche Neuhaus



Würdevolle Begleitung im Trauerfall
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge über den Wiener Verein

Bestattung Leiner e.U.
Inh. Paul Schäfer
8380 JENNERSDORF | Raxer Straße 8
0-24 Uhr erreichbar unter
0664/1009979
www.bestattung-leiner.at

Autohaus
NIKLES

KFZ-Handel - Werkstätte - Spenglerei

8383 St.Martin a.d.R., Steinriegel 10
Tel.: 03329/ 433 73, Fax: DW 14

Handy: 0664/401 53 70

E-Mail: autohaus-nikles@speed.at

Hl. Messe in unserem Pfarrverband finden bis zum Ende dieses Lockdowns (6. Dez.) mit max. 10 Personen inkl. Vorsteher statt. Danach gelten für uns die neuerlichen Richtlinien der Regierung und der Österreichischen Bischofskonferenz.

Bitte halten Sie sich medial auf dem Laufenden und achten Sie darauf, ob und unter welchen Bedingungen heilige Messen nach dem 6. Dez. und zu Weihnachten gefeiert werden dürfen.

Wir können Ihnen leider nicht versichern, dass die oben angeführten Gottesdienste bereits wieder öffentlich stattfinden können.

Die Sonntagsmessen werden live in Facebook übertragen –

<http://www.facebook.com/StMartinNeuhaus>.

Für das persönliche Gebet stehen unsere Kirchen tagsüber weiterhin offen.

TERMINE

29. Nov.: 1. Adventsonntag, 10.00 Uhr hl. Messe
06. Dez.: 2. Adventsonntag, 08.30 Uhr hl. Messe
08. Dez.: Dienstag, 10.00 Uhr hl. Messe,
„MARIA EMPFÄNGNIS“
13. Dez.: 3. Adventsonntag, 10.00 Uhr hl. Messe
„GAUDETE – SONNTAG DER FREUDE“
15. Dez.: RORATE in Neuhaus, 06.30 Uhr
22. Dez.: 4. Adventsonntag, 10.00 Uhr hl. Messe
mit Bußandacht
(In St. Martin/Raab, 14.00 Uhr hl. Messe)
mit „BUSSANDACHT“
22. Dez.: RORATE in Neuhaus, 06.30 Uhr
24. Dez.: Donnerstag, HEILIGER ABEND
16.00 Uhr Kinderwortgottesfeier
20.30 Uhr CHRISTMETTE
25. Dez.: Freitag, CHRISTTAG, 10 Uhr hl. Messe
26. Dez.: Samstag, FEST DES HL. STEFANUS
08.00 Uhr: Windisch-Minihof hl. Messe
09.00 Uhr: Neuhaus hl. Messe
10.00 Uhr: St. Martin/Raab hl. Messe
16.00 Uhr: Deutsche hl. Messe
27. Dez.: Sonntag, 10 Uhr hl. Messe,
31. Dez.: Dienstag, Hl. SILVESTER, 15.30 Uhr,
hl. Messe mit „JAHRESRÜCKBLICK“

1. Jän.: Freitag, 10 Uhr hl. Messe,
„NEUJAHR“
3. Jän.: Sonntag, 8.30 Uhr hl. Messe

06. Jän.: Mittwoch, 10.00 Uhr hl. Messe
„ERSCHEINUNG DES HERRN“
07.30 Uhr: Windisch/Minihof, Ökum. WOGO
10.00 Uhr: St. Martin hl. Messe

10. Jän.: Sonntag, FEST „TAUFE D. HERRN“,
10.00 Uhr hl. Messe: „FAMILIENSONNTAG -
TAUFPATSCHERL-ÜBERREICHUNG

Pfarre Neuhaus/Klb.

BESTATTUNG LUTTENBERGER

Handy: 0664 / 5237990 Telefon: 03157/22910
www.bestattung-luttenberger.at



Güssinger Straße 27 • 7561 Heiligenkreuz

Telefon: (03325) 4251 • Fax: (03325) 4251-15
elektrozotter@yahoo.de

E-Installationen • SAT-Anlagen • Elektroheizung • Blitzschutzbau
Reparatur von Elektrogeräten • EDV-Verkabelung • Alarmanlagen
Hausanschlüsse • Freileitungsbau • Beleuchtungsanlagen
Servicedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche!



Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Cornelia Uitz

Dienstag: 07.45 - 10.15 Uhr

Freitag: 07.45 - 10.15 Uhr

Röm. Kath. Pfarramt Neuhaus/Klb.,
Hauptstraße 17, 8385 Neuhaus/Klb.

TEL: 03329/20921

e-mail: neuhaus@rk-pfarre.at

Grüß Gott & Schalom – Mach mit!

Impressum

Das Pfarrblatt „Schalom“ wird von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Pfarre Neuhaus/ Klausenbach und St. Martin/Raab verfasst und gestaltet. Die nach den Texten genannten Personen haben bei dieser Ausgabe mitgeholfen. Wir danken Ihnen dafür recht herzlich. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr und übermitteln Sie uns einen persönlichen Beitrag für unser nächstes Pfarrblatt. Senden Sie ihn einfach an neuhaus@rk-pfarre.at oder an sanktmartinanderraab@rk-pfarre.at oder bringen diesen im Pfarramt vorbei. Auch Fotos sind immer willkommen. Alle Ausgaben des Grüß Gott und Schalom gibt es auch online zum Nachlesen. Danke!

Redaktion: Martin-Ralph Kalu (Pfarrmoderator)
Martina Zotter-Ganahl (PAss), Anita Csenar, Cornelia Uitz,
Daniel Mohapp, Elisabeth Bauer
Layout und Design: Martina Zotter-Ganahl

Röm. kath. **Pfarramt Neuhaus/Klb**, Hauptstraße 17,
8385 Neuhaus/Klb., Tel: 03329/20921
Röm. kath. **Pfarramt St. Martin/Raab**, Kirchenzipf 22,
8383 St. Martin/Raab, Tel: 03329/48852
Homepage: <http://www.martinus.at/neuhaus>,
<http://www.martinus.at/sanktmartinanderraab>